

Vorbericht auf die Spiele vom 16. und 17.12.2017

VBSK-Derby zum Rückrundenauftakt

Zum Rückrundenauftakt, gleichzeitig das letzte Punktspiel im Jahr 2017, haben die Keglerinnen und Kegler des SKC Victoria durchaus attraktive Gegner. Am Samstag blickt man gespannt auf das VBSK-Derby zwischen dem TSV Breitengüßbach und dem SKC Victoria, welches ab 14 Uhr in den Frankenstuben steigt. Parallel spielt die 2.Herren der Victoria ab 15 Uhr beim SKC Weiden. Der Sonntag ist dann für die Damen reserviert. Hier trifft die 1.Damen im ersten Spiel der Rückrunde auf den ESV Pirmasens, die am letzten Spieltag den Tabellenzweiten aus Liedolsheim geschlagen haben. Ein weiteres Spitzenspiel steigt am Sonntag ab 13 Uhr in Zeulenroda, wenn der SV Pöllwitz den Titelverteidiger der 2.Liga Mitte, die 2.Damen des SKC Victoria, empfängt.

Bundesliga 120-Wurf Männer

TSV Breitengüßbach : SKC Victoria Bamberg H1 (Spielbeginn 14:00 Uhr)

Ein Leckerbissen für alle Kegelfans der Region steht an, denn „Adventszeit ist gleich Derbyzeit“, so lautet das Motto für den kommenden Samstag in der 1. Kegler- Bundesliga, wenn der TSV Breitengüßbach den SKC Victoria Bamberg zum Rückrundenauftakt um 14:00 Uhr in den Frankenstuben begrüßen darf! Da dies auch gleichzeitig die letzte Begegnung im Kalenderjahr 2017 ist, werden beide Mannschaften noch einmal alles daran setzen, um sich von den jeweiligen Fans mit einem abschließenden Erfolg in die wohlverdiente Weihnachtspause zu verabschieden, doch gewinnen kann bekanntlich immer nur Einer...

Die bessere Ausgangslage für das VBSK- Derby haben sich sicherlich die Gäste aus Bamberg geschaffen, denn mit 14:2 Punkten belegt die junge und neuformierte Truppe von Co- Trainer Werner Fritzmann zum Abschluss der Vorrunde einen vor der Saison selbst nicht unbedingt erwarteten 2. Platz in der Tabelle. Bemerkenswert dabei ist, dass sich die Victoria nur einmal gegen den Ligaprimus aus Zerbst geschlagen geben musste und sich dadurch bereits jetzt ein kleines Polster von drei bzw. vier Punkten auf die Verfolger aus Staffelstein und Schwabsberg erspielte. Auch international läuft es für das Team um Kapitän Florian Fritzmann richtig rund, denn nach dem 6:2 Hinspielerfolg beim italienischen Meister KK Neumarkt, schafften die Bamberger in der Vorwoche mit einem erneuten 6:2 Heimerfolg den souveränen Einzug ins Viertelfinale der Champions League (CL) bei dem Sie nun auf das ungarische Topsteam von Alabardos Szegedi treffen werden. Die Teilnahme zur besagten CL sicherte sich der SKC bereits Anfang Oktober, als man in Hirschau beim Europapokal die Silbermedaille abräumte, getragen von dieser Erfolgswelle und den damit verbundenen tollen Leistungen zeigt man sich in Reihen der Gäste entsprechend selbstbewusst:

„Es gibt sicherlich leichtere Gegner zum Rückrundenauftakt, als in den Frankenstuben zum Derby beim TSV Breitengüßbach antreten zu müssen. Dennoch fahren wir mit viel Selbstvertrauen nach Güßbach und wollen auch dort zum Jahresausklang zwei Punkte einfahren. Grund genug dazu gibt uns der bisherige Saisonverlauf und die zuletzt gezeigten Leistungen, speziell der letzte Auswärtssieg in Schwabsberg, bei dem wir super Einzelleistungen auf die Bahnen gebracht haben. Genau diese Einstellung werden wir auch am Samstag brauchen, um zwei weitere Punkte einzufahren. Das Derby ist für alle immer etwas Besonderes, dass man keinesfalls verlieren möchte und entsprechend werden wir auch zu Werke gehen und freuen uns auf die Herausforderung beim TSV!“ so SKC Trainer Markus Habermeyer mit positivem Ausblick auf den Rückrundenstart.

Die Breitengüßbacher können nach 6:10 Punkten und dem 6. Tabellenrang mit Ihrer Vorrunde zwar nicht ganz zufrieden sein, denn mit der unnötigen Auswärtsniederlage beim Aufsteiger FEB Amberg verspielte man vor kurzem das durchaus eingeplante ausgeglichene Punkteverhältnis zum Rückrundenstart. Hinzu kommt noch das frühzeitige Ausscheiden im DKBC Pokal, als man sich beim zweiten Aufsteiger SKK Raindorf klar geschlagen geben musste. Dennoch haben die Gastgeber in der Rückrunde noch einmal alle Chancen voll anzugreifen, denn mit Bamberg, Schwabsberg und

Staffelstein empfängt man gleich drei Spitzenteams zu Hause in den Frankenstuben, in denen man sich in der Vorrunde bekanntlich nur dem Serienmeister RW Zerbst unglücklich mit drei Kegeln bei 3:5 MP geschlagen geben musste. Entsprechend fokussiert und motiviert zeigt sich auch der TSV Breitengüßbach vor dem anstehenden VBSK Derby auf heimischer Anlage:

„Ich glaube einen schöneren Jahresausklang kann man sich doch als Spieler, Betreuer und Fan des Kegelsports gar nicht wünschen als eine Woche vor Weihnachten noch die Möglichkeit zu haben das VBSK Derby in der 1. Bundesliga zwischen dem TSV Breitengüßbach und der Bamberger Victoria mitzuerleben. Wir freuen uns jedenfalls auf die Begegnung und wollen endlich den ersten Derbysieg einfahren, soviel steht fest! Den Heimvorteil haben wir diesmal zwar auf unserer Seite, dennoch wissen wir, dass die Bamberger über tolle Einzelspieler verfügen und vor allem mit Flo (Fritzmann) und Chris (Wilke) zwei ehemalige Teamkollegen auf uns treffen werden, die unsere Anlage kennen wie ihre Eigene. Von daher wird es wie immer keine leichte Aufgabe gegen den SKC zu bestehen, aber für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer wünsche ich mir vor allem ein spannendes und hochklassiges Derby, in dem alle auf Ihre Kosten kommen und am Ende wohl voraussichtlich ein „Gelb-Schwarzer“ Sieger die Bahnen verlassen wird.“ so ein sichtlich gut aufgelegter TSV Kapitän Tobias Stark vor dem Derbykracher.

Ferner Spielen: Lorsch – Kipfenberg, Staffelstein – Amberg, Schwabsberg – Zerbst,
Raindorf (spielfrei)

2. Bundesliga Nord/Mitte 120 Männer

SKC GH SpVgg Weiden : SKC Victoria Bamberg H2 (Spielbeginn 15:00 Uhr)

Keine leichte Aufgabe steht der 2. Herrenmannschaft des SKC Victoria am Samstag am Weidener Wasserwerk bevor, wenn sie auf die nur eine Punkt hinter ihnen rangierenden Kegler des SKC Weiden treffen. Die Weidener haben erst am vergangenen Wochenende aufhorchen lassen, als sie sich im DKBC-Pokal mit starken Ergebnissen gegen den KC Schrezheim den Einzug ins Viertelfinale erspielten. Dabei war Markus Schanderl mit überragenden 665 Kegel der Mann des Tages. Die Bamberger hingegen waren spielfrei und hoffen nach der Niederlage bei Tabellenführer Großbardorf wieder auf positives. „Wenn wir einen Zähler in Weiden holen, wäre das eine gute Sache. Allerdings müssen wir hierfür eine super Leistung abrufen, da unser Gegner gerade zuhause gute Ergebnisse erzielt“ hofft Kapitän André Roos auf einen Punktgewinn.

Bundesliga 120-Wurf Frauen

ESV Pirmasens : SKC Victoria Bamberg D1 (Spielbeginn 12:00 Uhr)

Zum Rückrundenauftakt muss die 1. Damen des SKC Victoria die Reise nach Pirmasens antreten. Vor dem Champions-League Wochenende, bei dem die Bamberger Damen spielfrei waren, ließ der Gegner gewaltig aufhorchen. Mit 5:3 MP besiegte das junge Team aus Pirmasens den Favoriten aus Liedolsheim und sorgte damit für einen Vier-Punkte-Vorsprung der Bambergerinnen auf deren ärgsten Verfolger. Daher ist Vorsicht geboten, wenn auch jeder überall mit einem Bamberger Sieg rechnet. Die Heimmannschaft ist gerade auf ihren Bahnen nicht zu unterschätzen, wenn gleich man in den letzten Jahren stets als Sieger von der Bahn ging. „Aber es waren immer enge Spiele, denn gegen uns hat niemand etwas zu verlieren. Da kann jeder Gegner befreit aufspielen“ blickt Bambergs Kapitänin Dany Kicker auf das Spiel am Sonntag voraus, in dem man zum Jahresausklang noch einmal einen Erfolg einfahren möchte.

Ferner Spielen: Schrezheim – Sangerhausen, Ingolstadt – Erlangen, Lorsch – Liedolsheim,
Bonndorf – Poing,

2. Bundesliga Mitte 120 Frauen

SV Pöllwitz - SKC Victoria Bamberg D2 (Spielbeginn 13:00 Uhr)

Spitzenspiel in der 2. Bundesliga, wenn am Sonntag ab 13 Uhr der SV Pöllwitz und der SKC Victoria Bamberg 2 die Klingen auf den Bahnen in Zeulenroda kreuzen. Die „Mücken“ aus Pöllwitz führen aktuell die Tabelle mit 13:5 Punkten an und liegen bereits drei Punkte vor Bamberg (10:8). Dennoch ist der Titelverteidiger gewillt das Meisterschaftsrennen spannend zu halten, und dafür ist ein Sieg dringend von Nöten. „Wenn es uns gelingt, die Leistungen auf die Bahn zu bringen, die wir spielen können, dann wird es Pöllwitz sehr schwer haben. Vorteil für Pöllwitz ist sicherlich, dass sie zuhause vor den fanatischen Fans antreten dürfen“ so Teamkapitänin Patricia Roos. Die Damen vom SVP spielen regelmäßig Ergebnisse jenseits von 3500 Kegel, was für diese Liga sehr gut ist. Mitten in der Saison hat sich Sarah Dressler den Thüringerinnen angeschlossen und dafür dem KSV Gräfinau-Angstedt den Rücken gekehrt. Durch diesen Neuzugang, der noch nicht spielberechtigt ist, ist das Team noch einmal stärker geworden und strebt den Bundesligaaufstieg an. Das ist Motivation für die SKC`lerinnen dem Tabellenführer das Leben so schwer wie möglich zu machen. Spannung ist definitiv an der Tagesordnung.